



WM-Sommer zwischen Nord- und Ostsee

Vorwort

Die Spielserie 2013/2014 ist nahezu Geschichte, die meisten Entscheidungen sind gefallen! Natürlich liegt das Hauptaugenmerk aller Fußballbegeisteten in Schleswig-Holstein, wie überall in Deutschland, in den kommenden Wochen nunmehr auf der FIFA-Weltmeisterschaft in Brasilien und gemeinsam fiebern Einheimische wie Touristen zu Hunderttausenden zwischen Nord- und Ostsee einem möglichen Sieg unserer Nationalmannschaft entgegen. Um ein kleines Stück dieser Euphorie hautnah erlebbar zu machen, hat der Schleswig-Holsteinische-Fußballverband für die kommenden 10 Wochen gemeinsam mit seinen Partnern ein einmaliges WM-Sommerprogramm zusammengestellt, welches nahezu keine Wünsche offen lässt:

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf der Flens-Beach-Trophy, die ihren Anfang am vergangenen Wochenende 31. Mai/01. Juni in Damp genommen hat. Über die Qualifikationsstandorte Scharbeutz (14./15. Juni), Dahme (28./29. Juni), Amrum (05./06. Juli) und Hörnum auf Sylt (19./20. Juli) werden die Teilnehmer für das große Finale am 02./03. August in Laboe ermittelt. Dabei fungiert das Finale der Flens-Beach-Trophy erneut als das entscheidende Qualifikationsturnier für



Die Beach-Trophy-Serie verspricht auch im WM-Sommer hochklassigen Strandfußball an den Stränden Schleswig-Holsteins.

den DFB-Beach-Soccer-Cup Ende August in Warnemünde. 20 Teams kämpfen um die Krone im Strandfußball und sollten Sie oder ihr Team Interesse daran haben, sich für das einmalige Erlebnis des Sambafußballs an den schönsten Küstenabschnitten Schleswig-Holsteins zu bewerben, so sollten Sie nicht zögern, sondern sich umgehend über die Homepage des SHFV anmelden, denn letztlich gibt es nur noch wenige Startplätze, vornehmlich für die Standorte Amrum und Sylt.

Bereits am 14. Juni 2014 geht der diesjährige Kieler Company Cup mit einer Rekordanzahl von startenden Firmenteams auf dem Kieler Nordmark Sportfeld an den Start. Nahezu 50 Teams aus ganz Schleswig-Holstein wetteifern um die Krone im Firmenfußball

und das diesjährige Rahmenprogramm sorgt ebenfalls für weltmeisterliche Stimmung.

Eine echte Premiere gibt es dann am 22. Juni 2014 im Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente. Erstmals werden an einem Tag die Pokalfinals der A-, B- und C-Junioren verbunden mit einem attraktiven Rahmenprogramm für Groß und Klein ausgetragen, um dadurch eine ähnlich gute Stimmung zu erzeugen, wie wir dies seit Jahren von dem zentralen Spieltag der Herren und Frauen im Rahmen des LOTTO-Pokal Finales kennen. Am 05./06. Juli treten dann die besten Teams im Segment der Ü40/U50 Herren und Ü30/U35 Frauen in den Masterklassenwettbewerben an. Auch hier verspricht der Anmeldestand schon heute neue Rekorde.

Kurz nachdem am 13. Juli

in Brasilien der neue Weltmeister ermittelt worden ist, kommt es am 19. Juli im Herzen Schleswig-Holsteins nahe Rendsburg zum großen Landesfinale im SpardaBank Integrationscup.

Zu guter Letzt wird ein ganz besonderes Highlight in den kommenden Tagen erstmals aus der Taufe gehoben. In Zusammenarbeit mit unserem Premiumpartner, der Flensburger Brauerei, begründet der Schleswig-Holsteinische-Fußballverband den Wettbewerb „Meister der Meister“. Im Sinne eines Championsleague-Wettbewerbes treten hier die Meister aller Herren- und Frauenspielerklassen der vergangenen Spielserie in mehreren Runden gegeneinander an und generieren so nicht nur neue Derbys und interessante Spielpaarungen, sondern letztlich auch den neuen wahren Titel „Meister der Meister“ im Frauen- und Herrenbereich.

All diese Maßnahmen sind gepaart mit attraktiven Prämien für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, für die Vereine und Mannschaften. Sofern Sie mit Ihrem Besuch bei der ein oder anderen Aktion vorbeischauchen möchten, freuen wir uns über Ihren Besuch sehr. Sie werden begeistert sein und echtes WM-Feeling in Schleswig-Holstein erfahren. Lassen Sie uns gemeinsam Weltmeisterliches erleben.

**JÖRN FELCHNER
 GESCHÄFTSFÜHRER SHFV**

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Zusammenarbeit zwischen dem CSD e.V. und dem SHFV

Als der Schleswig-Holsteinische Fußballverband Anfang dieses Jahres zum ersten Mal überhaupt gefragt wurde, ob ein Interesse bestünde, den diesjährigen Christopher Street Day (CSD) in Kiel offiziell zu unterstützen, habe ich mich als Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung im Vorstand sehr über diese Anfrage gefreut.

Wir haben gerne sofort zugesagt. Und dieses nicht, weil das Thema nach dem öffentlichkeitswirksamen Outing des ehemaligen Profis und Nationalspielers Thomas Hitzlsperger derzeit besonders aktuell ist. Vielmehr engagieren wir uns im Rahmen unseres Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ seit Jahren im Kampf gegen Gewalt und jegliche Formen der Diskriminierung.

Zu Letzterem gehört leider auch im Jahr 2014 immer noch homophobes Verhalten, das leider sowohl auf den Spielfeldern in Schleswig-Holstein als auch daneben auf den Zuschauerrängen immer noch eine Rolle spielt. Und das wollen wir nicht hinnehmen.

Blöde Sprüche gegen Homosexuelle gelten vielerorts „als nicht so schlimm“ und werden als Kavaliersdelikt abgetan. Nur wenige denken tatsächlich darüber nach, wie sich die Betroffenen fühlen. Und wenn sich erst im Jahr 2014 der erste deutsche Fußballspieler traut – und das auch noch nach seiner Karriere – sich zu outen, dann ist das doch vielmehr ein Beweis dafür, dass im Fußballsport und seinem gesamten Umfeld ein deutlicher Nachholbedarf an Toleranz vorherrscht.

Ein erster Schritt, um etwas zu verändern ist eine eindeu-



Daniel Peters, Tabea Geipl, Eberhard Münch und Thorsten Brandt (v.li.) freuen sich auf die Zusammenarbeit.

tige Positionierung seitens der Verbände. Unser Dachverband, der Deutsche Fußball-Bund, hat hier in der jüngeren Vergangenheit deutliche Zeichen gesetzt und nun gilt es, diese weiter mit Leben zu füllen.

Dazu gehört es unserer Meinung nach auch, an einem Tag wie dem Christopher Street Day „Flagge“ zu zeigen und sich über das vielfältige und bunte Vergnügen zu freuen.

Denn Vielfalt der Kulturen und Lebensformen, das ist es, was wir als Schleswig-Holsteinischer Fußballverband auch in unseren Reihen anstreben.

Denn wie heißt es in der Philosophie des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“, die das offizielle Motto des Verbandes darstellt:

„Schleswig-Holstein kickt fair“!

Das heißt, dass alle Menschen, egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft,

welcher Hautfarbe, oder sexueller Orientierung bei der aktiven Ausübung und Organisation des Fußballsports gleichberechtigt beteiligt sind.

Dies sind keine leeren Sprüche, oder ist gar nur ein Lippenbekenntnis, nein wir wollen das so leben.

Nachdem wir uns im Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ bisher mit den nicht immer schönen Seiten des Fußballs, die da sind, Gewalt, Rassismus und viele Formen der Diskriminierung beschäftigt haben, wollen wir nun auch offensiv gegen homophobes Verhalten vorgehen.

Dabei setzen wir auf die Hilfe und Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass auch im Fußball, dieser Thematik abgeneigte wesentliche Gruppe unserer Gesellschaft, ein grundlegender Wandel eintritt.

Es muss in die Köpfe unserer Sportler fest verankert werden, dass, egal welcher Hautfarbe oder welcher sexuellen Orientierung ein Fußballer- oder eine Fußballerin hat, es die gegenseitige Toleranz ist, die unseren Sport ausmacht.

Lassen Sie mich zum Abschluss noch als kleines praktisches Beispiel anführen, dass es in der Umkleidekabine einer Fußballmannschaft keine Rolle spielt, welche Hautfarbe oder sexuelle Orientierung ein Mitspieler oder eine Mitspielerin hat.

Nein hier zählt nur die Leistung.

So soll es sein. Und so nur so, nur so soll es sein.

Wir freuen uns in diesem Zusammenhang auf die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem SHFV und dem CSD e.V.

EBERHARD MÜNCH
BEAUFTRAGTER FÜR
GESELLSCHAFTL. ENTWICKLUNG

Das neue FUSSBALL.DE – Der Platz für alle Amateure

Am 29. Juli 2014 bekommt der Amateurfußball in Deutschland eine neue Heimat im Internet. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) wird die Webseite FUSSBALL.DE künftig redaktionell und technisch eigenständig betreiben. Mit einem neuen redaktionellen Konzept, hochwertigen Serviceangeboten und einem innovativen Design entsteht eine Seite, die sich ausschließlich auf den Amateurfußball fokussiert. „Das neue FUSSBALL.DE bietet viel mehr als die Ergebnisse aller Spiele. Hier findet jeder User seinen Verein, sein Profil und von Trainingshilfen bis zu Steuertipps nützliche Hilfestellungen“, sagt DFB-Präsident Wolfgang Niersbach. Als Hauptpartner für das neueste Onlineprojekt des DFB, welches Bestandteil des auf dem DFB-Bundestag 2013 verabschiedeten „Masterplans Amateurfußball“ ist, konnte die Deutsche Post gewonnen werden.

Wichtigster Bestandteil der Seite sind die offiziellen Ergebnisse und Statistiken der wöchentlich knapp 80.000 Ama-

teurspiele in Deutschland, die zeitnah nach Spielende ausschließlich auf FUSSBALL.DE zu finden sind. Auch ein Liveticker zu den Spielen wird angeboten. Darüber hinaus werden auf der neuen Website vor allem das Serviceangebot und die Interaktionsmöglichkeiten für Verbände, Vereine, Spieler, Trainer und Ehrenamtler erheblich ausgebaut. Nach dem Motto der DFB-Amateurfußballkampagne „Unsere Amateure. Echte Profis.“ hat fortan jeder Amateurfußballer die Möglichkeit, sich ein Spielerprofil anzulegen und zu pflegen. Auch jeder Verein, jede Mannschaft und jeder Landesverband kann sich auf seiner eigenen fußballerischen „Visitenkarte“ darstellen. „Die Schaffung einer gemeinsamen Heimat für den Amateurfußball im Internet hinter der alle Landesverbände stehen, war eine der wichtigsten Forderungen der Basis auf dem Amateurfußballkongress in Kassel 2012. Mit dem Launch Ende Juli beginnt daher ein neues digitales Zeitalter für den Amateurfußball in Deutschland“, berichtet Dr.

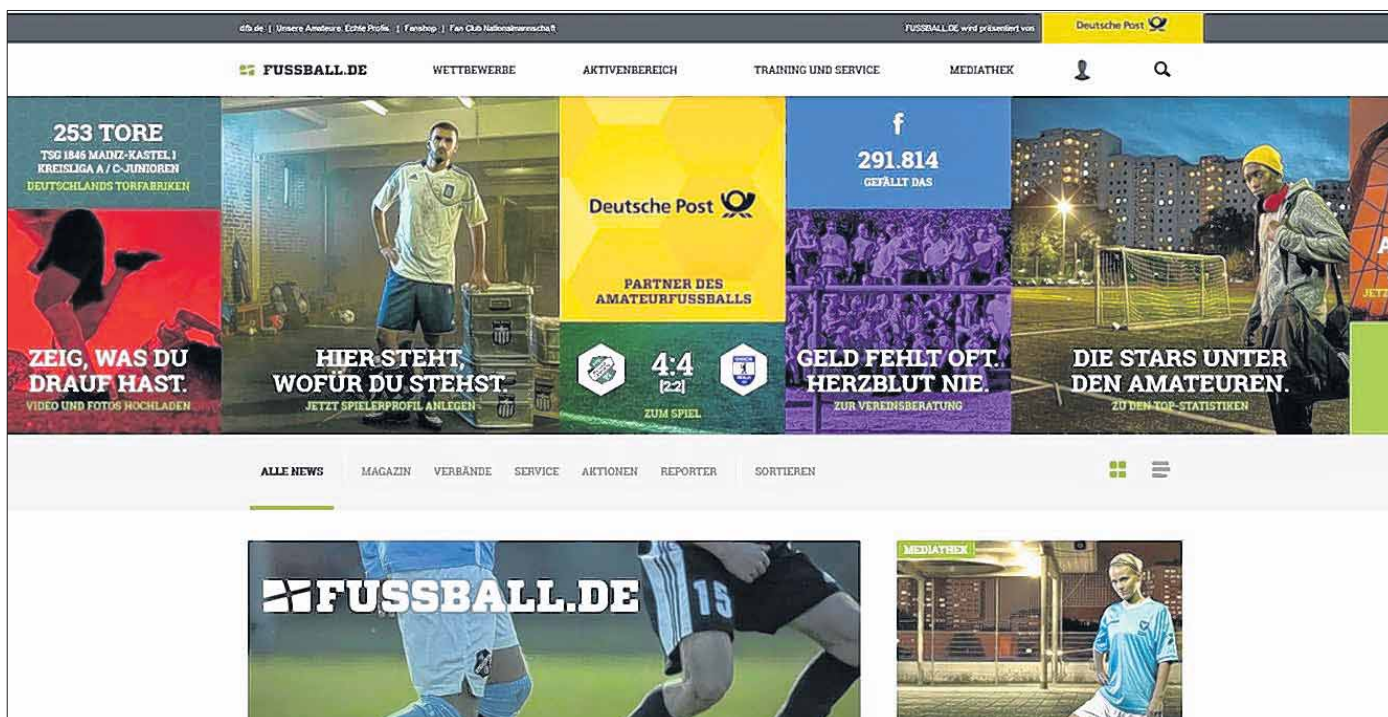
Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident.

Ein zentraler Punkt der neuen Seite FUSSBALL.DE ist der Servicegedanke. Spieler, Trainer, ehrenamtliche Helfer und Schiedsrichter finden im Bereich „meinfussball“ zahlreiche Hilfestellungen und Tipps für ihre tägliche Arbeit an der Basis. „Deshalb ist das neue FUSSBALL.DE mehr als ein einfacher Onlineauftritt. Es ist die digitale Bündelung aller Serviceangebote des DFB und seiner Landesverbände für die Basis und ein wichtiger Schritt auf dem gemeinsamen Weg der Verbände, auch im Internet noch stärker als Dienstleister für den Amateurfußball zu fungieren“, sagt Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung.

Auch redaktionell wird das neue FUSSBALL.DE, anders als bislang, nahezu ausschließlich auf die Karte Amateurfußball setzen. „Wir wollen die vielen tollen und spannenden Geschichten, die der kleine Fußball liefert, journalistisch hochwertig aufbereiten. Um mög-

lichst vielen Menschen zu zeigen, mit welcher Leidenschaft und Emotion der Fußball gerade auch in den kleinen Vereinen gelebt wird“, so Niersbach.

Diese ebenso breite wie intensive Ansprache hat die Deutsche Post überzeugt, sich als Partner der innovativen Plattform zu engagieren. Das Unternehmen wird damit zu einem wichtigen Unterstützer des Fußballs. Konzernvorstand Jürgen Gerdes: „Als Post für Deutschland erreichen wir täglich Millionen von Menschen – per Brief, per Paket und online. Über FUSSBALL.DE werden wir künftig auch bei der sehr großen und wichtigen Zielgruppe Amateurfußball noch präsenter sein.“ Dieses Bestreben entspricht der Strategie des Unternehmens, zusätzlich zu seinem traditionellen Geschäft auch im Internet neue Angebote zu machen. Services wie E-Post oder www.paket.de, aber auch die Online-Marktplätze meinpaket.de oder Allyouneed.com werden heute schon von Millionen Post-Kunden genutzt.



Das neue fussball.de bietet für die Nutzer mehr Vorteile als die Vorgängerversion.

PROVINZIAL Partner des SHFV



1. Beachsoccer-Fair-Play-Cup der Stadtwerke Norderstedt

Bis zum Beginn der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien sind es nur noch wenige Tage. Langsam kommt echte WM-Stimmung auf und auch in unseren Breitengraden stellt sich alles und jeder auf das kommende Großereignis ein. So auch der Fair Play-Cup der Stadtwerke Norderstedt, ein Fußballturnier

für Schulmannschaften, das seit 2007 vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und den Stadtwerken Norderstedt zusammen durchgeführt wird. Erstmals findet der Wettbewerb nicht auf dem grünen Rasen des Edmund-Plambeck-Stadions in Norderstedt statt, sondern auf dem Sand des Arriba Strandbads in Norderstedt. Am 17. Juni spielen hier von 9-14 Uhr auf einer echten Beachsoccer-Anlage Mädchen- und Jungmannschaften der 5. und 6. Schulklassen erstmalig jeweils den 1. Beachsoccer Fair Play-Cup der Stadtwerke Norderstedt aus.

Mit diesem Wettbewerb wollen der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und die Stadtwerke Norderstedt im Rahmen ihres gemeinsamen Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ zusammen mit allen Schulen ein Zeichen setzen für Fair Play sowie gegen Gewalt und Rassismus. Bei dem Fair-Play-Turnier sollen Schulmannschaften der Jahrgangsstufe 5 und 6 aller Schulformen miteinander Fußball spielen. Gleichzeitig können sich die ganze Schule oder einzelne Klassen, Kurse sowie AGs einer Schule an einem Kreativwettbewerb zum Thema „Was ist Fair Play?“ beteiligen. Bewerben können sich Schülerinnen- und Schülermannschaften der 5. und 6. Klasse

aller Schulformen bis spätestens 03. Juni 2014:

Kontaktadresse:

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Jan-Magnus Kramp
Tel.: 0431-6486-334
Fax: 0431-6486-193
j.kramp@shfv-kiel.de

Die teilnehmenden Schülerinnen- und Schülermannschaften oder andere Schülergruppen ihrer Schule sind aufgefordert, im Vorfeld des Turniers einen Kreativbeitrag zum Thema „Was ist Fair Play?“ zu erstellen. Dabei kann das Thema gemalt, geschrieben, verfilmt oder vertont werden und muss sich nicht auf den Fußballsport beschränken. Die ausgearbeiteten Kreativbeiträge bitten wir zum Veranstaltungstag mit ins Strandbad zu bringen. Zwischen den Spielen können die Beiträge dem Publikum vorgestellt werden. Die ganze Schule ist also auf gefordert, sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen!

Eine prominent und kompetent besetzte Jury bewertet alle Beiträge und vergibt Punkte, die im Anschluss an das Turnier gesondert prämiert werden.

Es finden jeweils ein Mädchen- und ein Jungenturnier in der Beachsoccer-Arena im

Arriba Strandbad statt. Wenn in Brasilien an der Copacabana die besten Fußballer um die Weltmeisterschaft spielen, kommt auch am feinen Norderstedter Sandstrand das richtige WM-Feeling auf. Die Mannschaften bestehen aus fünf Feldspieler/innen und einem Torwart. Erlaubt sind vier Auswechselspieler/innen, so dass jede teilnehmende Mannschaft maximal zehn Spieler/innen melden darf.

Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die gegeneinander antretenden Mannschaften sind angehalten, den Spielverlauf und strittige Situationen selbst untereinander zu regeln. Hier können die Schülerinnen und Schüler, die in den Kreativbeiträgen geäußerten Vorstellungen zum Thema Fair Play in die Tat umsetzen. Allerdings stehen am Spielfeldrand immer zwei so genannte Mediatoren (Vermittler) zur Verfügung, die in besonderen Streit- oder Konfliktfällen mit den Spielern zusammen eine Lösung der Situation suchen. Diese Mediatoren werden im Vorfeld des Turniers vom SHFV auf die Aufgabe vorbereitet. „Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Fußballvergnügen an der Norderstedter Copacabana“, so Eberhard Münch, Beauftragter für gesellschaftliche Belange im Vorstand des SHFV

TC

DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im Juni '14 folgende Vereine/Grundschulen:

Kreis Dithmarschen

25. Besuch TSV Schafstedt
ab 17 Uhr

Kreis Kiel

05. Besuch Werkstätten am Drachensee
ab 16 Uhr

16. Besuch TuS SW Elmschenhagen
ab 17 Uhr

20. Besuch Kieler MTV
ab 16 Uhr

Kreis Lübeck

03. Besuch Paul-Gerhardt-Schule
ab 8.45 Uhr

19. Besuch Schule am Koggenweg
ab 9 Uhr

Kreis Neumünster

19. Besuch Blau Weiß Wittorf Neumünster
ab 17.30 Uhr

Kreis Ostholstein

06. Besuch SG Eutin/Malente
ab 16.30 Uhr

Kreis Plön

10. Besuch SG Probstei
ab 17.30 Uhr

Kreis Schleswig-Flensburg

18. Besuch SG Nordangeln
ab 17 Uhr

Kreis Segeberg

27. Besuch Grundschule Harkshörn
ab 9.45 Uhr

27. Besuch SV Schmalensee
ab 17 Uhr

Kreis Stormarn

10. Besuch Grundschule Schmalenbeck
Uhrzeit noch unbekannt

19. Besuch Grundschule Bünningstedt
ab 10 Uhr

21. Besuch SSV Großensee
ab 13.30 Uhr

29. Besuch Brunsbeker SV
ab 13 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Fabian Thiesen unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431 / 6486-225.



Erstmals findet der Fair-Play-Cup als Beachsoccerturnier statt.

Neue Werbebande mit Zeichen für Fair Play im Büsumer Stadion

„Mit dem Slogan „Schleswig-Holstein kickt fair“ auf dieser Werbebande möchten wir ein weiteres Zeichen für unseren Fair-Play Gedanken setzen“ betont Sascha Thieß, Trainer der 1. Herrenfußballmannschaft des TSV Büsum. Immerhin stehen die in der Fußballkreisklasse A spielenden Büsumer ohnehin schon hinter Lunden auf Rang Zwei in der Fair Play-Tabelle.

„Zugleich ist diese Werbebande aber auch eine Unterstützung für den WEISSEN RING“, ergänzt Fußballobmann Rüdiger Dau. „Außerdem bringen wir damit auch unseren Respekt gegenüber der ehrenamtlichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RINGS in SH zum Ausdruck.“

Im Jahre 2010 beschlossen der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) und der WEISSE RING (WR) eine Kooperation, unterzeichnet von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und dem damaligen (inzwischen verstorbenen) WR-Landesvorsitzen-



Fair-Play-Gedanke im Zentrum: Rüdiger Dau, Eddy Münch, Sascha Thieß und Uwe Döring (v.l.) zeigen es an. Foto: Günter Santjer

den Heinz-Werner Arens.

Zur offiziellen Übergabe im Büsumer Stadion erschienen auch der WR-Landesvorsitzende und frühere Justizminister Uwe Döring sowie Eddy Münch, Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung/Sicherheitsbeauftragter im Vorstand des SHFV. „Ich freue mich, dass wir nun mit einer weiteren Werbebande, gemeinsam mit dem WEISSEN RING, in einem Fußballstadion vertreten sind“, so Münch. Gleiche Werbebanden gibt es bereits im Uwe-Seeler-Park in Bad Malente,

beim Eichholzer SV in Lübeck, im Stadion von Eutin 08 und nun in Büsum. Auch Uwe Döring zeigte sich erfreut. „Ich bedanke mich herzlich bei den Verantwortlichen des TSV Büsum, dass wir diese Möglichkeit in diesem hübschen Stadion bekommen haben“, hob Döring hervor.

Unter dem Slogan „Schleswig-Holstein kickt fair“ entwickelt der SHFV zusammen mit seinen 13 Kreisfußballverbänden Maßnahmen zur Gewaltprävention sowie für ein faires und gleichberechtigtes Miteinander im schles-

wig-holsteinischen Fußballsport. Das Projekt wurde 2007 gestartet und im Jahr 2011 von der UEFA im Rahmen der Grassroots-Awards-Programme als bestes Breitensportprojekt Europas ausgezeichnet. Macher des Projekts sind Dr. Tim Cassel und Eddy Münch.

Der WEISSE RING ist die einzige, bundesweit tätige Opferhilfsorganisation für Kriminalitätsoffer und deren Familien.

Die Mittel für seine Arbeit, die auch Kriminalitätsvermeidung mit einschließt, erhält der gemeinnützige Verein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuweisungen von Geldbußen und testamentarischen Verfügungen. Bundesweit leisten rund 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 420 Außenstellen Kriminalitätsoffern Hilfe, in SH sind es ca. 160 in 16 Außenstellen. Ca. 3.400 Bürgerinnen und Bürger unterstützen den WEISSEN RING in Schleswig-Holstein durch eine Mitgliedschaft, bundesweit sind es ca. 53.000. **GÜNTER SANTJER**

„Aktion Mensch“ fördert Aktivitäten im Fußball

Mit bis zu 5000 Euro werden von der „Aktion Mensch“ vielfältige Initiativen vor Ort unterstützt, die einen Beitrag zur Inklusion leisten, die Brücken zwischen Kulturen, Milieus und Generationen schlagen und mit denen individuelle Potenziale gestärkt werden. „Auch Kinder- und Jugendfußball oder ein inklusives Sommerfest des Vereins können förderungswürdig sein“, sagt Erol Celik, der das neue Förderprogramm „Noch viel mehr vor“ leitet.

Zehn Millionen Euro stehen jährlich für das auf drei Jahre angelegte Programm zur Verfügung. „Wir fördern



kleine regionale Projekte, in denen es um alles rund um Inklusion geht oder in denen es um Kinder und Jugendliche geht“, sagt Celik weiter.

Das Antragsverfahren läuft komplett online. Für eine Bewerbung muss ein Verein lediglich einige Fragen beantworten. Eigenmittel sind nicht nötig. In der Regel wird innerhalb von drei Monaten über den Antrag entschieden. Celik:

„Der Breitensport bringt Menschen zusammen, schafft Raum für Gemeinschaftserlebnisse, Erfahrungen zu Erfolg und Misserfolg, zu gegenseitiger Hilfe, Wettkampf und Sozialverhalten. Deshalb wollen

wir unsere Förderung hier verstärken.“

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Aktion Mensch unter www.aktionmensch.de/50jahre/foerderung. **KW**

SHFV-Ehrungen 2014

Jugendleiternadel

Jens Battige	ABC Wesseln	Gold
Jürgen Beeck	ABC Wesseln	Silber
Gerhard Schlimper	TSV Melsdorf	Silber

Schiedsrichternadel

Michael Kochanke	TuS Dreiring Havetoft	Gold
Joachim Schlossarek	ABC Wesseln	Gold

Erfolgreiche U 14-SHFV-Landesauswahl

In der vergangenen Woche absolvierte die U14-Landesauswahl erfolgreich ihren Gemeinschaftslehrgang in Leipzig an der Sportschule des Sächsischen Fußballverbandes. Die 16 Junioren des Jahrgangs 2000 spielten und trainierten vom 12. bis zum 15. Mai unter der Leitung von Benno Kruse und Detlef Tolle in der sächsischen Messestadt.

Auf dem dreitägigen Lehrgang standen unter anderem sechs Testspiele auf dem Programm. Bereits am ersten Tag nach der Anreise, trafen die Spieler auf den Gastgeber. Von der langen Anfahrt war bei den Auswahlkickern nichts zu spüren und so wurde die Landesauswahl Sachsens deutlich mit 4:1 geschlagen. Im zweiten Spiel des Tages traf man auf die Junioren unseres benachbarten Bun-



Die U 14-Landesauswahl des SHFV mit Trainer Benno Kruse (re.) und Co-Trainer Detlef Tolle (li.).

deslandes. Die Mecklenburger Auswahl erarbeitete sich ebenso viele Chancen, sodass es am Ende mit einem leistungsgerechten Unentschieden keinen Gewinner gab.

Am Dienstag wurden dann zwei schwere Spiele gegen die Bayernauswahl und das Team aus Berlin ausgetragen. In beiden Par-

tien musste sich die Mannschaft von Benno Kruse jedoch mit 2:1 geschlagen geben, ein Remis wäre mindestens gegen die Mannschaft aus Süddeutschland verdient gewesen.

Neben dem sportlichen Programm fanden die Spieler und Betreuer auch die Zeit, sich einmal in der Universitätsstadt auf eigene

Faust umzusehen, der Dienstagnachmittag wurde so zur individuellen Zeitgestaltung freigegeben.

Bevor es am Mittwochmittag wieder auf die Heimreise ging, traf man noch einmal auf die Gegner vom Montag. Die Sachsen hatten scheinbar aus ihren Fehlern des ersten Spieles gelernt und rangen der SH-Auswahl ein verdientes Unentschieden ab. Gegen die Spieler aus Mecklenburg-Vorpommern hatten unsere Junioren dann wieder das bessere Spiel und beendeten den Lehrgang mit einem verdienten Sieg. Benno Kruse, der Michael Prus vertrat, zeigte sich zufrieden mit der Leistung der Jungs und zog nach sechs Spielen mit zwei Unentschieden, zwei Siegen und zwei Niederlagen insgesamt eine positive Bilanz.

sk

Flottkamp-Schule Kaltenkirchen gewinnt MRH-Quali-Turnier

Großer Jubel herrschte bei den Schülerinnen der Meldorfer Gelehrtenschule nach dem Ende des Qualifikationsturniers zum diesjährigen Metropolregion Hamburg Cup am 14. Mai in Tangstedt. Dabei waren die beiden Mannschaften, die sich wie jedes Jahr auf den langen Weg aus Dithmarschen in den Kreis Segeberg gemacht haben, lediglich auf dem 8. Platz (Meldorfer Gelehrtenschule II) bzw. 5. Platz (Meldorfer Gelehrtenschule I) gelandet und hatten die Qualifikation zum Endturnier, das am 19. Juni im Mecklenburgischen Ludwigslust stattfinden wird, verpasst. Über das Finalticket freuten sich die vier Erstplatzierten Teams, die sich in Ludwigslust mit den jeweils vier anderen Qualifikanten der am Metropolregion Hamburg Cup beteiligten Schulen aus Hamburg, Niedersachsen



Großer Jubel bei den Spielerinnen der Meldorfer Gelehrtenschule über den Gewinn des Fairnesspreises.

und Mecklenburg-Vorpommern sportlich messen dürfen. Sieger des Turniers in Schleswig-Holstein wurde die Flottkamp-Schule aus Kaltenkirchen, die sich über einen Sportartikelgutschein im Wert von 300 Euro freuen durfte. Besiegt hatten die Flottkamp-Kickerinnen in einem spannenden Finale die Mädels des

Johanneum Lübeck, die sich über 200 Euro Preisgeld freuen konnten. Den dritten Platz belegte die Hermann Tast Schule aus Husum (100 Euro) vor dem Team II der Theodor Mommsen Schule aus Bad Oldesloe, die als letzte Mannschaft das begehrte Finalticket lösen konnte. Die große Freude der Meldorferinnen hing

mit dem wichtigsten Preis der unter dem Motto „Bewegung-Fair Play-Partnerschaft“ stattfindenden Turnierreihe zusammen. Die Unfallkasse Nord, Exklusivpartner des Turniers, stiftet alljährlich einen Fairness-Preis. Und dieser ging in diesem Jahr an die Meldorfer Gelehrtenschule, deren Mannschaften sich über den ganzen Tag als fairste unter vielen fairen Mannschaften präsentierten. „Eine rundum gelungene Veranstaltung mit spannenden und überaus fairen Spielen. Es hat Spaß gemacht hier heute zu zuschauen und jetzt freuen wir uns alle auf das Finale“, so Eddy Münch, Vorstandsmitglied des SHFV, der sich ausdrücklich bei den Turnierpartnern, der Unfallkasse Nord und der Metropolregion Hamburg für deren großzügiges Engagement bedankte.

tc

Ausgezeichneter Mittelfeldplatz für U 16

Die U16-Landesauswahl des SHFV erreichte beim diesjährigen DFB-Sichtungsturnier einen guten Mittelfeldplatz. Vom 25.-30. April fand das Sichtungsturnier in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. 21 Landesverbände plus die U15-Nationalmannschaft spielten um den Titel des Deutschen Meisters.

Am ersten Spieltag traf die SHFV-Auswahl auf den späteren Turniersieger aus Württemberg. Die Württemberger waren die spielbestimmende Mannschaft, die sich allerdings sehr schwer tat, um gegen die gut organisierte Defensive des SHFV zu Torchancen zu kommen. Letztlich führte ein zweifelhafter Foulelfmeter zum 1:0-Siegtreffer der Württemberger. SHFV-Torhüter Lukas Stradins war zwar noch am Ball, konnte den hart geschossenen Ball allerdings nicht abwehren.

Die DFB U15-Nationalmannschaft war dann der nächste Gegner des SHFV-Auswahlteams. In dieser Begegnung war die SHFV-Auswahl in der ersten Hälfte zu zaghaft und respektvoll in den Aktionen, so dass die 1:0-Pau-



Für den SHFV waren folgende Spieler im Einsatz: Lukas Stradins, Ersin Zehir und Sören Todt (alle VfB Lübeck), Malek Fakhoury (Flensburg 08), sowie Phillip Menzel, Jark Decker, Chris Schimming, Jan Szalies, Kevin Bodendorf, Julius Alt, Maurice Knutzen, Tom Baller, Utku Sen, Jannis Voß, Luca Groth, und Tim Netzelt (alle Holstein Kiel).

senführung für die DFB-Auswahl in Ordnung ging. Die zweite Hälfte bestimmte aber die SHFV-Auswahl und hatte auch gute Möglichkeiten den Ausgleich zu erzielen. In einer Drangperiode gelang der DFB U15 jedoch der Treffer zum 2:0. Die SHFV-Auswahl gab nicht auf und kam, leider zu spät, zum Anschlusstreffer durch Malek Fakhoury von Flensburg 08.

Nach zwei Niederlagen und trotz guter Leistungen machte sich ein wenig Niedergeschlagenheit breit, so dass die Trai-

ner Michael Prus und Gunter Kruse, vor allem aber auch der Physio Günter Scheibenpflug, in erster Linie psychologische Aufbauarbeit leisten mussten.

Nach dem Ruhetag traf die SHFV-Auswahl auf die Mannschaft aus Thüringen. In einer sehr guten Partie gelang der Mannschaft fast alles, so dass der 3:0-Erfolg auch in der Höhe absolut verdient war. Als Torschützen konnte sich erneut Malek Fakhoury auszeichnen. Die weiteren Treffer erzielten Tom Baller (Holstein Kiel) sowie Sören Todt (VfB Lü-

beck).

Am letzten Spieltag traf die SHFV-Auswahl nun auf die Auswahl Sachsens. Es entwickelte sich eine abwechslungsreiche Partie, mit Chancen auf beiden Seiten. Die Sachsen nutzten zuerst eine zum 1:0 in der dritten Spielminute. Aber bis zur 15. Minute drehte die SHFV-Auswahl das Spiel und führte durch zwei Treffer von Sören Todt mit 2:1. So wurden auch die Seiten gewechselt. Nach der Pause drängte Sachsen auf den Ausgleich und der SHFV versuchte die freien Räume im Konterspiel zu nutzen. Es waren aber die Sachsen die noch zu einem Treffer kamen und somit den verdienten Ausgleich erzielten. Das Spiel endete mit einem gerechten 2:2. Damit hielt der SHFV die Sachsen auf Distanz und wurde in der Abschlusstabelle 12ter. Sieger des Turniers wurde Württemberg vor dem Fußballverband Südwest und den Bayern als Drittem.

Auffälligster Spieler für die DFB-Sichter in den Reihen des SHFV war Tom Baller, der auch auf weitere Einladungen des DFB für die U16-Nationalmannschaft hoffen darf. **MP**

Außenseiter mit Überraschungserfolg



Die zweite Mannschaft vom SV Preußen Reinfeld konnte sich verdient im Pokalendspiel der unteren Mannschaften durchsetzen.



KfV Stormarn

Im Pokalwettbewerb für untere Mannschaften des KfV Stormarn gab es eine faustdicke Überraschung. Es standen sich der SV Preußen Reinfeld II und der SSC Hagen Ahrensburg II gegenüber. Die Reinfeldler als A-Klassen Team machten es dem Kreisligisten sehr schwer. Beide Mannschaften zeigten eine gute Leistung. Allerdings erwischte der Reinfeldler Tobias Curylo einen guten Tag, er alleine war es, der die Karpfenstädter zum Pokalsieg schoss. Der 36jährige erzielte alle drei Tore für die Reinfeldler Mannschaft. „Etwas Glück gehört natürlich auch zum

Sieg“, so Preußens Co-Trainer Jan Hein. Er spielte damit auf die 31. Minute an, nachdem SSC-Akteur Christian Lantz nur die Latte traf. Die Reinfeldler zeigten an diesem Tag eine kämpferisch, gute Leistung und vor allem zeigten die Karpfenstädter eine sehr disziplinierte Leistung. Einer guten Abwehrreihe, stand ein Sturm gegenüber, der seine Chancen auch nutzte.

Der Erfolg ist am Ende für Reinfeld als hoch verdient anzusehen. Die Hagener spielten nicht druckvoll genug und waren im Abschluss zu unentschlossen. Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Tobias Curylo (20., FE, 38., 45.+5), 3:1 Christoph Borchert (90.). **KU**

Termine - Staffeltage

Die Staffeltage der Verbandsspielklassen für die Frauen und Junioren/Juniorinnen stehen bereits fest:

Frauen: 05.08., 19:00 Uhr Haus des Sports, Kiel
Juniorinnen: 07.07., 19:00 Uhr Haus des Sports, Kiel
Junioren: 08.08., 18:00 Uhr Vereinsheim TSV Bordesholm

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an unsere Frauen- und Mädchenreferentin Rachel Pashley (r.pashley@shfv-kiel.de) oder an unseren Jugendkoordinator Sebastian König (s.koenig@shfv-kiel.de).

Deutliches Ergebnis


KfV Stormarn

Im Kreispokal-Endspiel des KfV Stormarn standen sich bei den Frauen JuS Fischbek und SSC Hagen Ahrensburg gegenüber. Obwohl zwischen beiden Teams nur eine Klasse liegt (Hagen – Schleswig Holstein Liga / Fischbek – Verbandsliga), lagen „doch Welten zwischen den Mannschaften“, so der Staffelleiter der Frauen Pokalrunde Helmut Maack. Für das JuS-Team war es nach 14 Jahren wieder einmal eine Endspiel-Partie. Und für SSC-Trainer Gerhard Gollnest stand der 19. Titel in Aussicht. Nachdem er bei diesem Endspiel zum letzten Mal die Verantwortung hatte (legt das Traineramt nieder und übergibt die Mannschaft an seinen Sohn Tristan), konnte die Mannschaft ihm auch ein schönes



Die Frauen des SSC Hagen Ahrensburg machten es den Männern gleich und durften mit ihrem Team den Kreispokaltitel feiern.

Abschiedsgeschenk machen. Allerdings kam bei den Fans großer Jubel auf, als die zwei Tore für die Fischbekerinnen fielen. Der SSC Hagen Ahrensburg ist durch den 10:2-Erfolg auch für die erste Runde im SHFV-Landespokal qualifiziert. **KU**

Tore: 0:1 Jana Wöbke (10.), 0:2, 0:3, 0:4 Lisa Stein-Schomburg (13./17./24.), 0:5 Dörthe Gollnest (47.), 0:6, 0:8 Hannah Trumpf (55./65.), 0:7 Zaynab Sidow (60.), 0:9 Charlotte Kusiek (70., FE), 0:10 Constanze Arnold (72., FE), 1:10, 2:10 Carolin Moses (74./90., FE).



Der TSV Schlutup darf nach einer tollen Saison die Meisterschale in den Händen halten.

Würdige Meister


KfV Lübeck

Die Frauenmannschaft vom TSV Siems ist in der Verbandsliga-Süd überlegen mit 14 Punkten Vorsprung auf dem Eichholzer SV Meister geworden. Lange lieferten sich die Siemser ein Kopf an Kopf Rennen mit dem Eichholzer SV, doch am Ende konnten sich die Frauen vom TSV verdient durchsetzen und die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die SH-Liga sichern. Doch der Aufstieg war in Frage gestellt, da der Verein keine Mädchenmannschaft hat, die laut Satzung des SHFV erforderlich ist. Nach Gesprächen mit dem TSV Dänischburg, der Mädchen-Mannschaften hat, kam es zu einer Zusammenarbeit beider Vereine und die SG TSV Siems/TSV Dänischburg wurde gegründet. Somit war der Aufstieg in die SHFV-Liga gewährleistet.

Großen Anteil an dem Erfolg der Siemser hat der Trainer Kambiz Tefalozi und der Verantwortliche für die Frauen beim TSV Arcangelo La Ferrara.

Der TSV Schlutup wurde

Meister der Kreisliga und Aufsteiger in die Verbandsliga Süd-Ost des SHFV. Der TSV hat eine tolle Saison gespielt und wurde mit einem Vorsprung von acht Punkten frühzeitig Meister. Die Trainer Jörg Behnke und Co-Trainer Stefan Meyer haben hier gute Arbeit geleistet in dem sie die Mannschaft immer wieder neu motivieren konnten. Auch Liga-Obmann Michael Hellberg hat seinen Anteil an dem Erfolg der Schlutuper, weil er für ein gutes Umfeld gesorgt hat.

Die Mannschaft vom SV Olympia Bad Schwartau wurde souverän in der Kreisklasse A mit zwölf Punkten Abstand vor dem 2. Platzierten Meister. Es war ein schwieriger Weg der Rensefelder, denn im letzten Jahr mussten sie ihre Mannschaft aus der Kreisliga wegen Mangel an Spielern zurückziehen. Es ist anerkennenswert, dass die neuformierte Mannschaft gleich Meister in der A-Klasse wurde und somit den Wiederaufstieg in die Kreisliga geschafft hat. Trainer Jörg Mehlfeld hat eine gute Mannschaft auf die Beine gestellt und seine Arbeit hat sich ausgezahlt. **HK**

Steckbrief

Tom Maschmann
(KfV Kiel)

T. Maschmann

Funktion:	Lehrstab-Kreisschiedsrichterausschuss
Ehrenamtlich tätig seit:	2006
Verein:	SpVg Eidertal Molfsee
Wohnort:	Kiel
Alter:	21
Familienstand:	Single
Beruf:	Student
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg zur Halbserie als Schiedsrichter in die Verbandsliga
Hobbys:	Sport, Spaß haben, Freunde treffen
Lebensmotto:	„Just do it!“
Liebblings-Urlaubsziel:	Karibik
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Sportsachen, Multifunktionswerkzeug, ein gutes Buch
Liebblingsverein:	Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder:	Florian Meyer
Bestes Spiel live erlebt:	Assistent beim Eröffnungsspiel der SH-Liga in Heide 2013
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Herbert Fandel
Wer wird Weltmeister 2014?	Deutschland
Wünsche für 2014:	Weiterhin Spaß am Hobby haben und ein erfolgreiches Studium

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

André Röpke, stellv. Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-271; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.